



## **AMERIKA/BOLIVIEN - Gipfeltreffen der G77 + China: Kirche wünscht Einsatz bei der Armutsbekämpfung**

Santa Cruz (Agenzia Fides) – Am 14. und 15. Juni tagte in Santa Cruz (Bolivien) das Gipfeltreffen der G77 plus China. Zum Abschluss wurde eine neue Agenda für eine gerechtere Weltordnung und ein Appell an die Vereinten Nationen veröffentlicht mit der Bitte, am Ziel der Bekämpfung von Hunger und Armut bis 2030 festzuhalten.

"Es handelt sich um ein Treffen von ausschlaggebender Bedeutung, wenn es um den multilateralen Dialog geht, denn ohne die aktive Beteiligung und das Engagement der G77 wäre ein Konsens zu den großen Entwicklungsthemen nur schwer zu finden“, so der UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, der an dem Gipfeltreffen teilnahm.

Erzbischof Sergio Gualberti von Santa Cruz hatte in seiner Predigt am vergangenen Sonntag, den Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass "Regierungen und Vertreter der G77 + China sich in den Dienst des Gemeinwohls, der Einheit und des Friedens unter den Völkern stellen mögen“.

In den Tagen zuvor hatte der Erzbischof die christliche Gemeinschaft um das Gebet für den Erfolg des Treffens gebeten, damit auch Bolivien "sich für die Verfolgung der Hauptziele des Gipfeltreffens einsetzt und die Armut unter der Bevölkerung bekämpft".

Bei der Gründung im Jahr 1964 hatte die Gruppe der G77 insgesamt 77 Mitglieder, während sie heute 133 Länder und damit zwei Drittel der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen umfasst. (CE) (Fides, 18/06/2014)